

Germany-Neuendettelsau: Architectural, engineering and planning services

OJ S 115/2018 19/06/2018

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Evang.-Luth. Diakoniewerk Neuendettelsau, Referat Bau und Immobilien

Postal address: Heckenstraße 10

Town: Neuendettelsau

NUTS code: DE256 Ansbach, Landkreis

Postal code: 91564

Country: Germany

Contact person: Referat Bau und Immobilien

E-mail: info@diakonieneuendettelsau.de

Telephone: +49 987482487

Fax: +49 987482339

Internet address(es):Main address: www.diakonieneuendettelsau.de**I.3. Communication**The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.staatsanzeiger-eservices.de/aJs/EuBekVuUrl?z_param=141197

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Pfaller Ingenieure GmbH & Co. KG

Town: Neumarkt i. d. OPf.

NUTS code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 92318

Country: Germany

E-mail: info@pfaller-ingenieure.de

Telephone: +49 9112398886-0

Fax: +49 9112398886-35

Internet address(es):Main address: www.pfaller-ingenieure.de**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: Diakonisches Werk

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Generalplanungsleistungen für den Ersatzneubau und die Sanierung der Rangauklinik in Ansbach

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Diakonie Neuendettelsau plant, die Funktionsbereiche der Lungenfachklinik Rangau, in Ansbach bestehend aus den Funktionsbereichen.

- Diagnostik und Therapie,
- Pflege,
- Allgemeine Dienste,
- Teile des Krankenhausmanagements,
- Speisesaal und Küche,
- Ver- und Entsorgung.

In einem Ersatzneubau zu realisieren.

Weiterhin sollen 76 Betten für den Rehabilitationsbereich im Bestandsgebäude untergebracht werden.

Gegenstand dieses Auftrages sind die Leistungen der Objektplanung Gebäude, Freianlagenplanung, Verkehrsanlagenplanung, Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung für die Anlagengruppen 1 bis 6 und 8, Technische Ausrüstung mit der Anlagengruppe 7 für Medizin- und labortechnische Anlagen sowie Küchentechnische Anlagen, Bauphysik, SiGeKo-Leistungen, Brandschutzplanung inkl. Brandschutzkonzept und Baulogistikplanung (reduziertes Leistungsbild) nach HOAI.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE251 Ansbach, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Strüth 24, 91522 Ansbach

II.2.4. Description of the procurement

Im Rahmen einer Zielfindungsphase (Leistungsphase 0) soll untersucht werden, auf welche wirtschaftliche Art und Weise eine Realisierung des geplanten Raum- und Funktionsprogramms innerhalb des zur Verfügung stehenden Budgets erfolgen kann, wobei die Einbeziehung der hierfür zu sanierenden Bestandsgebäude, sowie bestehender Container mit zu betrachten ist.

Demzufolge wird sich der Projektumfang über mehrere Bauabschnitte erstrecken.

Für die Errichtung des Ersatzneubaus ist das bestehende Verwaltungsgebäude auf dem Grundstück abzubrechen.

Das Funktions- und Raumprogramm geht derzeit von einer Gesamtnutzfläche von ca. 7 272 m² aus.

Die Nutzflächen teilen sich wie folgt auf:

- Ersatzneubau ca. 4 876 m² NF,

— Umbau im Bestand ca. 2 396 m2 NF.

Der Auftrag umfasst:

- Objektplanung Gebäude gemäß Teil 3, Abschnitt 1 HOAI 2013 für die Lph 1 bis 9,
- Freianlagenplanung gemäß Teil 3, Abschnitt 2 HOAI für die Leistungsphasen 1 bis 9,
- Verkehrsanlagen gemäß Teil 3, Abschnitt 4 HOAI für die Leistungsphasen 1 bis 9,
- Tragwerksplanung gemäß Teil 4, Abschnitt 1 HOAI für die Leistungsphasen 1 bis 6,
- Technische Ausrüstung für die Anlagengruppen 1 bis 6 und 8 nach Teil 4, Abschnitt 2 HOAI für die Leistungsphasen 1 bis 9,
- Technische Ausrüstung mit der Anlagengruppe 7 für Medizin- und labortechnische Anlagen nach Teil 4, Abschnitt 2 HOAI für die Leistungsphasen 1 bis 9,
- Technische Ausrüstung mit der Anlagengruppe 7 für Küchentechnische Anlagen nach Teil 4, Abschnitt 2 HOAI für die Leistungsphasen 1 bis 9,
- Bauphysik (Wärmeschutz, Bauakustik, Raumakustik gemäß Anlage 1 HOAI),
- SiGeKo-Leistungen (Leistungsbild Baustellenverordnung nach AHO, Heft 15),
- Brandschutzplanung inkl. Brandschutzkonzept (Leistungsbild Brandschutz nach AHO, Heft 17, Nr. 1.4),
- Baulogistikplanung (Leistungsbild Baulogistik nach AHO, Heft 25, Nr. 1.3 als reduziertes Leistungsbild).

Optional sind durch den Generalplaner folgende Leistungen auf Nachweis zu erbringen, welche durch den Bauherrn in Abstimmung mit dem Generalplaner beauftragt werden:

- Betriebsorganisationsplanung,
- Vermessung,
- Schadstoffgutachten,
- Baugrundgutachten,
- Kampfmittelsondierung.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/10/2018 End: 31/12/2025

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 2 Maximum number: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

- 1) Berufliche Leistungsfähigkeit: 10 %;
- 2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: 5 %;
- 3) Fachliche Eignung – Büroorganisation und Projektteam: 30 %;
- 4) Besondere Befähigungsnachweise: 5 %;
- 5) Fachliche Eignung – Referenzprojekte: 50 %

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung:

Die Leistungsphasen 1 und 2 ergeben die Leistungsstufe 1.
Die Beauftragung der Leistungsstufe 1 kann gegebenenfalls getrennt und zeitlich versetzt für Neubau und Bestandsumbau erfolgen.
Die Leistungsphasen 3 und 4 ergeben die Leistungsstufe 2.
Die Beauftragung der Leistungsstufe 2 kann gegebenenfalls getrennt und zeitlich versetzt für Neubau und Bestandsumbau erfolgen.
Es ist möglich, dass der Neubau bzw. der Bestandsumbau beauftragt wird, ohne dass das jeweils andere Teilprojekt für diese Stufe weitergeführt wird.
Die Leistungsphasen 5 bis 7 ergeben die Leistungsstufe 3.
Die Beauftragung der Leistungsstufe 3 kann gegebenenfalls getrennt und zeitlich versetzt für Neubau und Bestandsumbau erfolgen.
Es ist möglich, dass der Neubau bzw. der Bestandsumbau beauftragt wird, ohne dass das jeweils andere Teilprojekt für diese Stufe weitergeführt wird.
Die Leistungsphasen 8 und 9 ergeben die Leistungsstufe 4.
Die Beauftragung der Leistungsstufe 4 kann gegebenenfalls getrennt und zeitlich versetzt für Neubau und Bestandsumbau erfolgen.
Es ist möglich, dass der Neubau bzw. der Bestandsumbau beauftragt wird, ohne dass das jeweils andere Teilprojekt für diese Stufe weitergeführt wird.
Die Leistungsphase 0 ergibt die Zielfindungsphase.
Die Beauftragung der Zielfindungsphase behält sich der Auftraggeber optional für den Neubau sowie den Bestandsumbau vor.
Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung über die Stufe 1 hinaus besteht nicht. Aus der stufenweisen Beauftragung sowie der gegebenenfalls zeitlich versetzt erfolgenden Vergabe von Neubau und Bestandsumbau können keine zusätzlichen Honorar- oder Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden.
Vertragsgrundlage wird das den Bewerbungsunterlagen beigelegte Vertragsmuster des Auftraggebers. Der Realisierung des Projektes liegen ein begrenztes Budget und eine Finanzierung zugrunde. Die Wirtschaftlichkeit des gesamten Projektes muss gegeben sein. Dies kann den Umfang der Leistungen.
Einschränken. Nur wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gesichert sind und der Auftraggeber die Wirtschaftlichkeit der Projektrealisierung für gegeben ansieht, wird der Auftraggeber weitere Leistungen vergeben.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Formalien:

1) Eigenerklärung des Bewerbers/aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, dass keine Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen vorliegt nach § 73 Abs. 3 VgV;

- 2) Eigenerklärung des Bewerbers/aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1, 2, 3 GWB vorliegen bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB;
 - 3) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB vorliegen bzw. Nachweis nach § 123 Abs. 4 S. 2 GWB;
 - 4) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB;
 - 5) Nachweis der Berufszulassung des Bewerbers/aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft nach § 44 Abs. 1 VgV;
 - 6) Nachweis der Bauvorlageberechtigung nach Art. 61 BayBO;
 - 7) Nachweis der Unterschriftsberechtigung bei juristischen Personen nach § 43 VgV;
 - 8) Erklärung, dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV vorliegt.
- Unrichtige Auskünfte können zum Ausschluss des Bewerbers führen. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied benannt und teilnahmeberechtigt sein. Um den Auftrag können sich ein Generalplaner, der alle Leistungen nach II.2.4) abdeckt, oder eine Bewerbergemeinschaft, deren Mitglieder alle Leistungen nach II.2.4) abdecken, (ggf. jeweils unter dem Einsatz von Nachunternehmern) bewerben. Bewerbergemeinschaften sind vor Angebotsabgabe nicht verpflichtet, eine bestimmte Rechtsform anzunehmen. Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung (Bewerbergemeinschaftserklärung) abzugeben,
- mit der alle Mitglieder mit Name und Adresse benannt sind,
 - mit der der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - mit der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - wonach der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - wonach alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Mehrfachbewerbungen, z. B. Bewerbung als Einzelbewerber und gleichzeitig als Gesellschafter einer Bewerbergemeinschaft oder Bewerbungen unterschiedlicher Niederlassungen eines Bewerberbüros oder mehrerer Mitglieder ständiger Büro- und Arbeitsgemeinschaften sind nicht zulässig und führen zum Ausschluss aller Mehrfachbewerbungen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- 1) Der Auftragnehmer muss über eine Berufshaftpflichtversicherung verfügen, deren Deckungssummen für Personenschäden mind. 5 000 000 EUR und zusätzlich für sonstige Schäden mind. 5 000 000 EUR betragen (§ 45 Abs. 1 Ziffer 3 VgV). Dies hat durch eine für das Objekt geeignete Berufshaftpflichtversicherung zu erfolgen.
Im Bewerbungsverfahren kann der Bewerber zum Nachweis seiner Versicherungswürdigkeit auch eine schriftliche Erklärung der Versicherung vorlegen, in der die Versicherungsabsicht für o. a. Leistungen für den Auftragsfall bestätigt wird;
- 2) Erklärung über den durchschnittlichen Jahresumsatz für die entsprechenden Planungsleistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren (TEUR) [1 Punkt ab 500 TEUR, 2 Punkte ab 1 000 TEUR, 3 Punkte ab 1 500 TEUR, 4 Punkte ab 2 000 TEUR, 5 Punkte ab 2 500 TEUR netto]. Bei Bewerbergemeinschaften sind die jeweiligen Gesamtumsätze der Mitglieder pro Geschäftsjahr zu addieren und die Summe ist je Geschäftsjahr unter Gesamtumsatz anzugeben (§ 45 Abs. 4 VgV);
- 3) Erklärung, falls sich der Bewerber der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient und dass ihm dann die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (§ 47 VgV).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Details sind dem zum Download zur Verfügung stehenden Bewerbungsbogen zu entnehmen.

1) Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung; Gewichtung insges. 10 %

Anzahl der Mitarbeiter (der Generalplanung).

Angaben über die Struktur der Generalplanung und der für das Projekt vorgesehenen technischen Leitung (§ 46 Abs. 3 Ziffer 6 VgV):

Qualifikation des Projektleiters (Berufserfahrung, Ausbildung).

Qualifikation des Stellvertreters (Berufserfahrung, Ausbildung);

Qualifikation des leitenden Objektüberwachers (Berufserfahrung, Ausbildung);

2) Büroorganisation und Projektteam: Gewichtung insges. 30 %

a) Angabe Referenzprojektliste des vorgesehenen Projektleiters (Generalplanungsleistungen Neubau und/oder Umbauprojekte aus dem Bereich Krankenhausbau, bei denen der Projektleiter mindestens verantwortlich gegenüber dem Referenzprojektauftraggeber für die Leistungsbilder Objektplanung Gebäude, Planung Technische Ausrüstung und Tragwerksplanung war) aus den letzten 10 Jahren, die er als Projektleiter geleitet hat; volle Punktzahl bei mind. 2 vergleichbaren Projekten mit Nachweis der Termin- und Kosteneinhaltung. Als Projektleiter darf nur benannt werden, wer die ausschreibungsgegenständliche Leistung hauptverantwortlich selbst im Tagesgeschäft bearbeiten wird.;

b) Angabe Referenzprojektliste des vorgesehenen stellvertretenden Projektleiters (Generalplanungsleistungen Neubau- und/oder Umbauprojekte aus dem Bereich Krankenhausbau, bei denen der Projektleiter mindestens verantwortlich gegenüber dem Referenzprojektauftraggeber für die Leistungsbilder Objektplanung Gebäude, Planung Technische Ausrüstung und Tragwerksplanung war) aus den letzten 10 Jahren, die er als Projektleiter geleitet hat; volle Punktzahl bei mind. 2 vergleichbaren Projekten mit Nachweis der Termin- und Kosteneinhaltung.

c) Angabe Referenzprojektliste des vorgesehenen leitenden Objektüberwachers (Neubau- und /oder Umbauprojekte aus dem Bereich Krankenhausbau, bei denen der Projektleiter mindestens verantwortlich gegenüber dem Referenzprojektauftraggeber für die Leistungsbilder Objektplanung Gebäude, Planung Technische Ausrüstung und Tragwerksplanung war) aus den letzten 10 Jahren, die er als Objektüberwacher geleitet hat; volle Punktzahl bei mind. 2 vergleichbaren Projekten mit Nachweis der Termin und Kosteneinhaltung.

d) Organigramm zur Darstellung der Struktur und des Aufbaus der Generalplanung.

3) Besondere Befähigungsnachweise:

Besondere Kenntnisse und Erfahrungen in Förderverfahren, Verwaltungsvorschriften und sonst. Regelwerken (Förderverfahren auf Bundes-/Landes-/EU-Ebene) bei vergleichbaren öffentlichen oder geförderten Bauvorhaben, volle Punktzahl bei Projektnennung + schriftlicher Erläuterung (Wertung:

Mindestnennung ein Projekt = 3 Punkte, Nennung zweites Projekt = 5 Punkte, wenn nicht vorhanden 0 Punkte (max. 5 Punktemöglich);

4) Referenzprojekte:

Insgesamt 10 Referenzen, davon jeweils 2 für Generalplanung, Objektplanung, Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung (ALG 1-6,8), Technische Ausrüstung - Medizintechnik, Gewichtung 50 %. Die detaillierten Mindestanforderungen und Eignungskriterien der geforderten Referenzprojekte sind den Bewerbungsunterlagen zu entnehmen, welche kostenfrei unter www.staatsanzeiger-eservices.de (siehe Link unter I.3) Kommunikation) zur Verfügung stehen.

Mindestanforderungen an die Referenzprojekte sind jeweils:

a) Projektkosten des Referenzprojekts der Kostengruppen 200-700 nach DIN 276: mindestens 30/15 Mio. EUR netto für Neubauten und mindestens 15/7,5 Mio. EUR netto für Umbauten.

b) Mindestens vom Projektleiter als Projektleiter bearbeitete und von ihm erbrachte Leistungsphasen nach HOAI:
Leistungsphasen 2 bis einschließlich Leistungsphase 8 (mit Ausnahme Tragwerksplanung Leistungsphase 2 bis einschließlich Leistungsphase 6).

c) Projektstand des Referenzprojektes bei Ablauf der Frist für Teilnahmeanträge in diesem VgV-Verfahren:
Leistungsphase 8 laufend (mit Ausnahme Tragwerksplanung: Leistungsphase 6 fertiggestellt).
Mindestanforderungen an die Referenzprojektliste des Projektleiters sind jeweils:

a) Projektkosten des Referenzprojekts der Kostengruppen 200-700 nach DIN 276: mindestens 30 Mio. EUR
Netto für Neubauten und mindestens 15 Mio. EUR netto für Umbauten.

b) Mindestens vom Projektleiter als Projektleiter bearbeitete und von ihm erbrachte Leistungsphasennach HOAI:
Leistungsphasen 2 bis einschließlich Leistungsphase 8 (mit Ausnahme Tragwerksplanung Leistungsphase 2 bis einschließlich Leistungsphase 6).

c) Projektstand des Referenzprojektes bei Ablauf der Frist für Teilnahmeanträge in diesem VgV-Verfahren:
Leistungsphase 8 laufend (mit Ausnahme Tragwerksplanung: Leistungsphase 6 fertiggestellt).
Werden nicht alle vorgenannten Mindestanforderungen erfüllt, wird das hiervon betroffene Referenzprojekt nicht gewertet.
Mindestanforderungen an die Referenzprojektliste des stellvertretenden Projektleiters sind jeweils:

a) Projektkosten des Referenzprojekts der Kostengruppen 200-700 nach DIN 276: mindestens 15 Mio. EUR netto für Neubauten und mindestens 7,5 Mio. EUR netto für Umbauten.

b) Mindestens vom stellvertretenden Projektleiter bearbeitete und von ihm als Projektleiter erbrachte Leistungsphasen nach HOAI: Leistungsphasen 2 bis einschließlich Leistungsphase 8 (mit Ausnahme Tragwerksplanung Leistungsphase 2 bis einschließlich Leistungsphase 6).

c) Projektstand des Referenzprojektes bei Ablauf der Frist für Teilnahmeanträge in diesem VgV-Verfahren:
Leistungsphase 8 laufend (mit Ausnahme Tragwerksplanung: Leistungsphase 6 fertiggestellt).
Werden nicht alle vorgenannten Mindestanforderungen erfüllt, wird das hiervon betroffene Referenzprojekt nicht gewertet.
Mindestanforderungen an die Referenzprojektliste des leitenden Objektüberwachers sind jeweils:

a) Projektkosten des Referenzprojekts der Kostengruppen 200-700 nach DIN 276: mindestens 15 Mio. EUR netto für Neubauten und mindestens 7,5 Mio. EUR netto für Umbauten.

b) Mindestens vom Objektüberwacher bearbeitete und von ihm erbrachte Leistungsphasen nach HOAI:
Leistungsphase 8 (mit Ausnahme Tragwerksplanung Leistungsphase 2 bis einschließlich Leistungsphase 6).

c) Projektstand des Referenzprojektes bei Ablauf der Frist für Teilnahmeanträge in diesem VgV-Verfahren:
Leistungsphase 8 laufend (mit Ausnahme Tragwerksplanung: Leistungsphase 6 fertiggestellt).
Werden nicht alle vorgenannten Mindestanforderungen erfüllt, wird das hiervon betroffene Referenzprojekt nicht gewertet.

Die Referenzprojekte (III.1.3 Nr. 4) werden nur gewertet, wenn Eigenerklärungen zu den nachfolgenden Mindestanforderungen vorliegen:

a) Projektstand des Referenzprojekts bei Ablauf der Frist für Teilnahmeanträge in diesem VgV-Verfahren:

Leistungsphase 8 fertiggestellt (mit Ausnahme Tragwerksplanung: Leistungsphase 6 fertiggestellt). Werden die Mindestanforderungen nicht erfüllt, wird das hiervon betroffene Referenzprojekt nicht gewertet.

b) Es werden nur Referenzprojekte gewertet aus den letzten 10 Jahren (1.7.2007 bis 2017 bzw. 2018).

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Die geforderten beruflichen Befähigungen sind dem Bewerbungsformular zu entnehmen. Die geforderte berufliche Befähigung „Architekt“ ist mit geeigneten Nachweisen zu belegen. Auf § 75 Abs. 1 VgV wird verwiesen. Falls im jeweiligen Herkunftsstaat des Bewerbers (Sitz des Bewerbers) die Berufsbezeichnung.

„Architekt“ nicht gesetzlich geregelt sein sollte, sind vergleichbare fachliche Qualifikationen nachzuweisen, also Befähigungsnachweise vorzulegen, deren Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG – Berufsanerkennungsrichtlinie – gewährleistet ist.

III.2.2. Contract performance conditions

Soweit unter III.1.1) bis III.1.3) lediglich Angaben/Eigenerklärungen gefordert werden, behält sich der Auftraggeber das Recht vor, zur Behebung von Zweifeln entsprechende Bescheinigungen oder Nachweise nachzufordern. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben. Eingereichte Nachweise müssen gültig sein. Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die geforderten Unterlagen für alle Mitglieder vorzulegen. Die Aufteilung der Leistungsbereiche ist anzugeben. Will ein Bewerber (auch als Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft) sich auf die Leistungsfähigkeit Dritter berufen (z. B. Nachunternehmer, Gesellschafter), so ist der Nachweis zu führen, dass dem Bewerber die Leistungsfähigkeit des Dritten zur Verfügung steht. Nachweise sind unaufgefordert vorzulegen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 16/07/2018 Local time: 13:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted
German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender
Duration in months: 6 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Unrichtige Auskünfte können zum Ausschluss des Bewerbers führen. Die geforderten Auskünfte und entsprechenden Unterlagen sind termingerecht per Post an die unter I.1) genannte Adresse einzureichen. Die Verwendung des vorbereiteten Bewerbungsformulars einschließlich Anlagen ist zwingend.

(Ausschlusskriterium). Den Bewerbungsbogen erhalten Sie als Download unter www.staatsanzeiger-eservices.de (siehe Link unter I.3) Kommunikation).

Es werden keine mit dem Teilnahmeantrag oder dem Angebot vorzulegenden Unterlagen nachgefordert (§ 56 Abs. 2 S. 2 VgV). Hinweis zu III.1.2) und III.1.3): die volle Punktzahl kann nur erreicht werden, wenn die Eignung wie unter III.1.2) und III.1.3) –Benchmark in Klammern – beschrieben, jeweils mindestens erfüllt und die jeweiligen Referenzprojekte bereits fertiggestellt sind.

Informationspflicht des Bewerbers: Die Teilnehmer/Bewerber verpflichten sich, eigenverantwortlich bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist auf der zuvor genannten Internetseite zu informieren, ob weitere Erläuterungen, Änderungen oder Ergänzungen der Vergabeunterlagen vorgenommen wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass alle veröffentlichten Erläuterungen, Änderungen oder Ergänzungen Bestandteil der Vergabeunterlagen sind. Anfragen an die Vergabestelle sind ausschließlich schriftlich an die unter Ziffer I.3) angegebene Kontaktadresse bis spätestens 8 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist zu richten.

Kriterien Stufe 2 – Wertung Zuschlagskriterien:

- 1) Vorstellung Büro und Projektteam (Gewichtung: 30 %);
- 2) Vorgehensweise zur Projektabwicklung, Darstellung/Erläuterung der Schwerpunkte (Gewichtung: 40 %);
- 3) Honorar auf Grundlage des Vertragsentwurfs (HOAI 2013) (Gewichtung gesamt: 30 %).

Die Wertung der Kriterien erfolgt jeweils durch Punkteverteilung entsprechend der Wertungsmatrix die den Vergabeunterlagen beigelegt ist.

Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden besonders auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften hingewiesen, was ausdrücklich erwünscht ist.

Bewerbergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch.

Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter aufgezeigt ist, der die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Postal address: Postfach 606

Town: Ansbach

Postal code: 91511

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telephone: +49 981-531277

Fax: +49 981-531837

Internet address: www.regierung.mittelfranken.bayern.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße gegen Vergabevorschriften sind innerhalb von 10 Kalendertagen nach Bekanntwerden des Rügegrundes gegenüber der Vergabestelle zu rügen (§ 160, Abs. 3 Nr. 1 GWB).

Nach Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Tage (§160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

15/06/2018